

Jennifer Pietrasch nimmt DM ins Visier

Schwimmen SV 1911 startete beim 30. Dortmunder Schwimmfest

16. Februar 2012



Jennifer Pietrasch hat ihre erste DM-Teilnahme fest eingeplant.

Im neuen Wettkampfsjahr sind die Schwimmer wieder gefordert, für die anstehenden Meisterschaften Qualifikationszeiten auf der Langbahn nachzuweisen. Für ihren ersten Testlauf bekamen die Schwimmer des SV 1911 von ihrem Trainer keine leichte Aufgabe. Zum stark besetzten 30. Dortmunder Schwimmfest hatten 40 Vereine über 3 400 Starts gemeldet.

Erwartungsgemäß war die Medallenausbeute für die Bottroper gering. Lediglich Jennifer Pietrasch (Jg. 99), die schon fest ihre erste Teilnahme an den Deutschen Meister-

schaften einplant, erreichte mit jedem ihrer Starts einen Platz auf dem Treppchen. Besonders ihre Siegerzeiten auf den Rückenstrecken ließen aufhorchen. Ihre 50 m-Zeit verbesserte sie auf 0:33,3 Min., die 100 m auf 1:12,1 Min. und über 200 Meter steigerte sie ihre Langbahnzeit um sieben Sekunden auf 2:37,9 Min. Zweite Plätze belegte sie über 50 m Brust (0:40,3 Min.) und 100 m Freistil (1:06,6 Min.). Ihr Bruder Oliver Pietrasch (Jg. 96) holte sich zwei Medaillen und schwamm über 50 m Rücken (0:32,1 Min.) auf Platz zwei. Über 50 m Freistil

(0:27,1 Min.) sicherte er sich Bronze. Zwei Bronzemedailen holte sich Laura Mikschaitis (Jg. 99). Sie schlug nach 50 m Freistil in 0:31,3 Min. an und über 100 m Schmetterling kam sie nach 1:23,3 Min. ins Ziel. Hervorzuheben noch ihre gute Zeit über 50 m Schmetterling von 0:33,4 Min. Maximilian Rodewald konnte über 200 m Brust in 3:13,2 Min. eine Silbermedaille erringen. Ebenfalls Platz zwei erschwamm sich Lena Kusenberg (Jg. 96) über 400 m Freistil in guten 5:39,9 Min. Brustschwimmer Tobias Wengerek versuchte sich diesmal in an-

deren Disziplinen und dies mit gutem Erfolg. Über 400 m Lagen belegte er in 5:42,7 Min. Platz drei. Über 100 m Rücken kam er nach 1:15,7 Min. als Fünfter ins Ziel. Sein Bruder Florian (Jg. 99) schwamm über 400 m Freistil in 5:58,4 Min. auf den vierten Platz. Noch mit der Umstellung auf die 50-Meter-Bahn zu kämpfen hatte Katarzyna Chwieduck, deren beste Platzierung ein fünfter Platz über 50 m Brust in 0:42,5 Min. war. Bereits in guter Form präsentierte sich Daniel Chamier Cieminski. Über 50 m Freistil schwamm er auf Platz sieben (0:33,1 Min.).